

Protokoll Pfarreiratssitzung

Datum: 19.10.2022

Ort: KiTa Maria Frieden, Ovelgönne 41, 59368 Werne

Beginn 19:55 Uhr

Ende 21:25 Uhr

Anwesenden: Martin Döpker, Antonelli Lenghen, Mechthild Stengl, Jan Rensmann, Marco Hüsing, Pia Gunnemann, Josef Meinke, Benedikt Rottmann, Klaus Niemann, Mareike Gerundt, Jürgen Schäfer (entschuldigt Verspätet), Daniel Claeßen, Andrea Milde, Martin Grünert (Gast)

Entschuldigt: Karsten Meinke, Günter Schlicker, Marianne Schäper-Mürmann, Jan-Frederic Lochthofen

Tagesordnung

1. **Impuls**
 2. **Beschlussfassung zum pastoralen Raum „Werne-Cappenberg-Lünen“**
 3. **Weiterentwicklung St. Sophia - Kirche und Pfarrheimfläche**
 4. **Sachstand St. Johannes**
 5. **Nutzung der Kirche in diesem Winter**
 6. **Verschiedenes**
- **Bericht aus dem Kirchenvorstand und den Ausschüssen**
 - **Leitbildentwicklung der Kitas**
 - **Neujahrsempfang 15.01.2023 in St. Christophorus**

Zu TOP 1

Nach einer Erkundigung des Neubaus eröffnete Martin Döpker die Versammlung und Marco Hüsing gibt den Impuls.

Anschließend stellte sich der neue Pastoralreferent Martin Grünert.

Zu TOP 2

Das Bistum wird bis 2025 in Pastoralen Räume aufgeteilt. Unsere Pfarrei soll mit den Pfarreien in Selm-Cappenberg und Lünen St. Marien zusammengehen. Dabei bekommt Lünen eine Sonderstellung zu, da sie schon und weiterhin einen überdiözesane Zusammenarbeit mit den Pastoralen Raum Lünen im Erzbistum Paderborn besitzt. Bis Ende 2023 sollen inhaltliche Strukturen der Pastoralen Räume vom Bistum erarbeitet werden.

Beschluss:

Der Pfarreirat der Gemeinde St. Christophorus hält die Bildung eines Pastoralen Raumes mit den Gemeinden St. Johannes Evangelist (Selm-Cappenberg) und St. Marien (Lünen) für sinnvoll und bittet die Steuerungsgruppe die Planung in diese Richtung weiter zu entwickeln.

Bei 3 Enthaltungen wurde der Beschluss angenommen.

Zu TOP 3

Aufgrund der Anzahl der Mitglieder unserer Pfarrei haben wir einen Überschuss von 500 m² an Pfarrheimfläche. Die dazu anstehende Investition muss bis 2025 erfolgen und bei guter Begründung vom Bistum bezuschusst. Später nicht mehr. Die überzählige Fläche schnellstmöglich reduziert werden. Dazu soll in der neuzubauenden KiTA St. Sophia soll ein Gemeinschaftsraum angeschlossen werden. Der Raum dient der KiTA mittags als

Mensaraum. In der übrigen Zeit kann dieser der Gemeinde zu Verfügung stehen. Das Pfarrheim soll vermietet werden.

Die Kirche soll für die Zukunft vorbereitet werden. Der Anbau aus den 1970er Jahre muss komplett saniert werden. Es wird dazu keinen Zuschuss aus dem Bistum geben. Die Kirche St. Sophia soll aber erhalten bleiben. Es ist ein historischer Kirchort. Der Anbau soll zurückgebaut werden und eine moderne Lösung für den Innenraum der aktuelle Kirche geben. Die Orgel muss auch saniert werden. Dieses geschieht in einem Schritt. Erste Vorüberlegungen sind im KV schon geschehen. Mit den Kreisen der Gemeinde St. Sophia wurde schon gesprochen.

Zu TOP 4

Das Seitenschiff in St. Johannes ist schon abgestützt. Sommerfrost liegt nun auf der anderen Seite vor. Ein schriftliches Gutachten, wo zu schon eine Begehung gab, liegt noch nicht vor. Aktuell, stand heute, ist keine Verkehrsrisiko da. Baupolizeiliche Untersuchungen könnten aber noch folgen. Die Kirche wird solange genutzt, wie es möglich ist.

Die KiTa St. Johannes hat einen Wasserschaden. Dieser ist ein Versicherungsschaden. Er wird behoben. Es ist kein Sommerfrost.

Der Pfarreirat wird sich in der direkten nächsten Zeit mit den Gruppen der Gemeinde St. Johannes treffen und sprechen um Perspektiven für die Zukunft geben. Ein Plan soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Zu TOP 5

St. Christophorus, St. Marien (Horst) und St. Konrad werden auf 10 Grad Celsius beheizt. Die Kirchen St. Sophia, St. Johannes und Marien Frieden werden frostfrei gehalten. An Weihnachten werden die anderen Kirchen auch auf 10 Grad Celsius beheizt. Die Gottesdienste bleiben, so lange wie es möglich ist, in den Kirchen. Bei zu großen Unwegbarkeiten ziehen die Gottesdienste in die jeweiligen Pfarrheimen.

Zu TOP 6

Kirchenvorstand: keine weitere Informationen

Ausschüsse:

Maria Frieden: Das Gemeindefest wurde gefeiert und war ein guter Erfolg. Es wurde ein deutlicher Plus erwirtschaftet. Der Gewinn soll als Spende an die Arnsteiner Patres gegeben werden. Es ist mehr Unterstützung gewünscht. Im März soll entschieden werden, ob und wie das Fest gefeiert werden.

Caritas: Der Caritas-Ausschuss soll sich wieder tagen. Es wird noch Mitarbeiter gesucht werden. Es wird wieder eine Wunschbaumaktion geben. Es ist eine Zusammenarbeit mit den Partner der Caritas Werne-Lünen-Selm und Familienbildungsstätte

Leitbildentwicklung: Die Verbundleitung hat ein Leitbild entwickelt. Auf Grund der aktuellen Situation ist gerade keine Kapazität für die Erarbeitung von Seiten des Pfarreirates möglich. Es wird auf das neue Jahr verschoben.

Neujahrsempfang: Der Neujahrsempfang soll am 15. Januar 2023 in St. Christophorus sein. Veronika Hembrock wird an diesem Tag verabschiedet.

Protokoll, gez. Marco Hüsing